

19. Dezember 2022

19.12.2022 Das moderne Büro als neuartiger Kollaborations-Treffpunkt

Wer hätte sich das noch vor wenigen Jahren gedacht? In den Büros ist aktuell (fast) nichts mehr so, wie es früher einmal war. Doch wie sieht die Zukunft des Büros tatsächlich aus? Was können wir heute, kurz vor dem Jahreswechsel 2022/23, prognostizieren? Markus Menzinger, Gründer und geschäftsführender Gesellschafter der Office Group GmbH, hat die klare Vision einer OfficeErlebnisWelt2025.

Die Umbrüche des Büroalltags in den vergangenen zwei, drei Jahren waren enorm. „Selbstverständlich haben wir es alle gelernt. Das Online-Kommunizieren am Bildschirm. Aber wir hatten ja auch keine Wahl“, so Markus Menzinger (Foto). Und weiter: „Aber: halt! Das klingt fast zu negativ. Für mich ist es Lebensqualität, wenn ich für ein einstündiges Meeting nicht drei Stunden im Zug sitzen oder auf der Autobahn im Stau stehen muss“. Dies, so der 55-Jährige, sei allerdings nur eine Seite der Medaille. Menzinger: „So sehr mich diese neuen Online-Möglichkeiten faszinieren. Genauso sehr schätze ich den persönlichen Offline-Austausch. Wenn man sich zu zweit oder im Team im selben Raum befindet und sein Gegenüber nicht nur vom Bauchnabel aufwärts, sondern live und vollständig vor sich hat“.

Das Büro neu erfinden: Als Kollaborations-Treffpunkt

Der Gründer der Office Group GmbH ist sich sicher, dass dem realen, kreativen Offline-Austausch im Team weiterhin eine enorme Bedeutung zukommen wird. Wenn man sich anblickt und nicht nur in den Worten hört, sondern auch in der Begeisterung auf den Gesichtern sieht, wie tief die anderen Teilnehmer sich auf ein Thema einlassen. Die Lösung liegt für ihn allerdings nicht in einer Rückkehr zur Welt vor Corona oder in einem schlichten ‚weiter so‘. „Die Chance lautet: das Office als Kollaborations-Treffpunkt. Ich glaube, dass wir in dieser Hinsicht vor Herausforderungen stehen, das Büro völlig neu zu erfinden“, erläutert der Münchner Experte. Sein Credo: „Abstimmen, Präsentieren und Entscheiden, Montag bis Freitag, 8 bis 17 Uhr, und das 40 Jahre lang - dieses Konzept hat keine Zukunft mehr. Aber seien wir mal ehrlich: Als Treffpunkt, wie eine Parkbank oder ein Cafe in der Innenstadt, haben wir den Konferenz-Raum bisher nicht gesehen“. Entsprechend angespannt und nüchtern, statt locker und erwartungsvoll, findet die Mehrzahl aller Meetings in vielen Unternehmen bis heute auch noch statt. Und das, so Menzinger, liege nicht allein an überdimensionierten Konferenz-Tischen und durchgessenen Stühlen.

Qualität und Funktionalität in der neuen Büro-Welt von morgen

Menzinger möchte eine Lanze für die Qualität und Funktionalität der Ausstattung brechen. Nach seiner Überzeugung wird es künftig von entscheidender Bedeutung sein, welche Umgebung für ein Kollaborations-Treffen – also ein Meeting der neuen Art – gewählt wird. Er ist sich sicher: „Ich glaube daran, dass Kollaborations-Treffen in moderner und gemütlicher Umgebung das Miteinander positiv anregen und die Kreativität beim Austausch fördern. Da kommt es bei guter Gesprächsleitung auch nicht darauf an, ob die beteiligten Mitarbeiter sich alle schon jahrelang kennen, um sich optimal zu ergänzen. Hier können auch nüchterne und verschlossene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Austausch zu Höchstleistungen auflaufen“. Dabei spricht der Firmenchef aus eigener Erfahrung. Seit die Office Group GmbH vor einigen Jahren zum neuen Standort wechselte, hat sie in ihrer Ideenwerkstatt eine Vielzahl von unterschiedlichen Treffpunkt-Optionen, die unmittelbar ohne viel Aufwand genutzt werden können.

Gesucht: Ein schöpferischer Ort für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

„Ich glaube, wir alle sind gefordert, in der aktuellen Zeitenwende mit den vielen globalen gesellschaftlichen Veränderungen die Office-Arbeitswelten völlig neu zu denken und zu gestalten“, betont der Firmenchef. Damit das Büro nicht zur Wüsten-Landschaft wird, muss es nach seiner Meinung zu einer Kreativitäts-Werkstatt umgestaltet werden: Einem schöpferischen Ort für alle Büromitarbeiterinnen und Büromitarbeiter. Es braucht demnach Räume, wo die Beschäftigten sich selbstorganisiert leidenschaftlich gegenseitig inspirieren und nicht ‚Dienst nach Anweisung‘ leisten – eine kreative Gestaltung, die sich den Prozessen und Tätigkeiten anpassen kann. Menzinger: „So stelle ich mir auch für mein berufliches Umfeld die OfficeErlebnisWelt2025 vor. Es sind also nicht in erster Linie die neuesten technischen Features oder funktionelle Möbel, die ich in der neuen Arbeitswelt für wesentlich halte. Nein, ich stelle mir eine Kreativitäts-Werkstatt vor, mit Räumen, wo die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter selbstorganisiert ihre Aufgaben erfüllen und eigene Ideen verwirklichen können. Ich sehe den kommenden Jahren mit großer Spannung sowie mit großer Zuversicht entgegen“.